

# De/ausstellung/florian Hecker

Thank you certainly much for downloading **de/ausstellung/florian hecker**. Maybe you have knowledge that, people have look numerous period for their favorite books taking into consideration this de/ausstellung/florian hecker, but end occurring in harmful downloads.

Rather than enjoying a good PDF bearing in mind a mug of coffee in the afternoon, otherwise they juggled gone some harmful virus inside their computer. **de/ausstellung/florian hecker** is welcoming in our digital library an online right of entry to it is set as public in view of that you can download it instantly. Our digital library saves in multiple countries, allowing you to get the most less latency era to download any of our books taking into account this one. Merely said, the de/ausstellung/florian hecker is universally compatible following any devices to read.

**Das Anthropozän lernen und lehren** Carmen Sippl 2020-11-07 Die Wechselwirkung von Mensch und Natur hat durch die erkennbaren Folgen von Klimawandel und Artensterben eine Aktualität gewonnen, die für hoch-/schulische

Bildung von zentraler Bedeutung ist. Wie kann das Anthropozän in Schulen gelernt, an ihnen gelehrt werden? Als geologischer Fachbegriff für das aktuelle Erdzeitalter, in dem der Mensch durch seine massiven Eingriffe nachhaltige Spuren im Erdsystem hinterlässt? Als kulturelles

Konzept, das zu einem Neudenken des Verhältnisses von Natur und Kultur herausfordert? Als Denkraum für Bildungsprozesse, die ein transformatives Potenzial entfalten können? Wie kann die Mensch-Natur-Beziehung zukunftsorientiert neu gestaltet werden? Welche aktiven Lernprozesse können dafür notwendiges Wissen generieren? Wie können sie zu Zukunftsverantwortlichkeit und Gestaltungskompetenz befähigen? Dieser Sammelband führt fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven zusammen, die sich der Herausforderung interdisziplinären Denkens im Unterricht stellen.

Rot-Grün an der Macht Edgar Wolfrum

2013-07-16 Die rot-grüne Ära war eine Zeit des Umbruchs. Ihre Wirkungen prägen die Bundesrepublik bis heute. Atomausstieg, Agenda 2010, Krieg und Frieden – es waren dramatische Jahre, in denen Tabus gebrochen wurden. Epochale innenpolitische Reformen erhöhten den Pulsschlag der Politik und bewirkten eine

gesellschaftliche Polarisierung wie selten zuvor. Soziale Krise, forcierte Globalisierung und internationaler Terrorismus: Um die Jahrtausendwende veränderte sich die Welt in einer rasanten Geschwindigkeit. Mit drei Kriegen wurde die Regierung Schröder-Fischer konfrontiert, im Kosovo, in Afghanistan und im Irak. Mehrmals drohte die Koalition auseinanderzubrechen. Die schwierigen und temporeichen Zeitläufte verlangten den Menschen viel ab. Erfolg und Scheitern lagen auf vielen Feldern nahe beieinander. Auf der Grundlage exklusiven Archivmaterials legt Edgar Wolfrum die erste aus den Quellen gehobene Geschichte Deutschlands zwischen 1998 und 2005 vor. Neues und Überraschendes wird zu Tage gefördert – ein aufregendes Stück Zeitgeschichte, glänzend erzählt. «Ein spannend zu lesendes Buch – anschaulich geschrieben, überzeugend in der Argumentation, entschieden im Urteil. Wer über die rot-grünen Jahre und ihre Auswirkungen mitreden will, sollte den

neuen Wolfrum lesen.» Heinrich August Winkler Entwurfsatlas Schulen und Kindergärten Mark Dudek 2015-04-28 Überarbeitete Neuauflage des erfolgreichen Handbuchs zum Schulbau Seit jeher stellen Bauten für Kinder und Jugendliche ein großes Aufgabengebiet für die Architektur dar. Veränderte pädagogische Konzepte – wie Gruppenarbeit, fachübergreifende Projektorientierung und Inklusion – erfordern neue räumliche Gegebenheiten. Das Buch stellt in einem systematischen Teil die verschiedenen Schultypen und ihre Spezifika und somit die Rahmenbedingungen für den Kindergarten- und Schulbau dar. Neue Unterrichtsformen, aber auch die elektronische Vernetzung und Kommunikationstechnik werden als wichtige Elemente der Projektplanung behandelt. Der Projektteil stellt 70 realisierte Projekte vor allem aus Europa, Nordamerika, Australien und Fernost dar. Im Vordergrund der Analyse stehen konzeptionelle Aspekte wie Gebäudezonierungen, städtebauliche

Integration, Erschließung, Pausenbereiche und das Eingehen auf soziale Gegebenheiten. Für die Neuauflage wurden sechs neue wegweisende Projekte ausgewählt, darunter die Grundschule Niederheide bei Berlin, die erste Plusenergieschule Deutschlands, das Bildungszentrum „Tor zur Welt“, eines der Schlüsselprojekte der IBA 2013 in Hamburg, sowie die Kita "Sinneswandel" in Berlin, die vor allem gehörlose Kinder fördert. .

*Schnetzler Puskas Ingenieure : Entwurf, Struktur, Erfahrungen ; [ ... zur Ausstellung 'Schnetzler Puskas Ingenieure. Entwurf Struktur Erfahrungen', vom 31. Oktober bis 11. Dezember 2013 an der ETH Zürich ...]* Aita Flury 2013 'Versuche und Erfahrungen' des Basler Ingenieurbüros Schnetzler Puskas öffnet einen diskursiven, lustvollen Zugang zum zeitgenössischen Bauingenieurwesen. Als Kommentatoren ihrer Arbeit kommen zunächst die Urheber selbst zu Wort: In thematischen Essays und in Gesprächen mit der

Herausgeberin beleuchten Heinrich Schnetzer, Tivadar Puskas und Stefan Bänziger anhand einer Auswahl von Bauten strukturelle und konstruktive Aspekte ihres ingenieurspezifischen kontextuellen Denkens. Erweitert werden diese Tiefenbohrungen durch Texte anderer namhafter Ingenieure und Architekten. (Quelle: [www.buchhandel.de](http://www.buchhandel.de)).

**Die Schule meines Lebens** Matze Hielscher 2020-08-31 Im Podcast Hotel Matze verraten Schauspieler\*innen, Künstler\*innen und andere Kreative Gastgeber Matze Hielscher, wie sie ihr Leben meistern. Es waren bereits zahlreiche Prominente bei ihm zu Gast, und von jeder und jedem hat er etwas über das Leben gelernt: Von Nora Tschirner, wie wichtig Auszeiten sind, von Frank Elstner, wie man Ideen loslässt, von Illustrator Christoph Niemann, wie er gelernt hat, auf Knopfdruck kreativ zu sein, und von Anne Will, wie sie Karriere gemacht hat. In diesem Buch hat Matze Hielscher »das Beste der Besten« versammelt: Es vereint die klügsten

Lebensrezepte von einigen der interessantesten Köpfe der Nation und liefert so inspirierende Impulse für die eigene Lebensführung.

**Eignung von Netzwerkorganisationen für das mehrstufige Marketing am Beispiel der E-Mobility** Florian Wiese 2011-02-21

Inhaltsangabe: Einleitung: Innovationen müssen nicht nur geschaffen, sondern auch vermarktet werden. (Hans Georg Gemünden). Der Automobilindustrie steht der größte Umbau in ihrer Geschichte bevor. Die großen internationalen Automessen wie die Internationale Auto Ausstellung (IAA) 2009 oder die North American International Autoshow (NAIAS) 2010 gaben schon einen Ausblick auf die langfristige Entwicklung der Automobilindustrie. Die Rede ist von der Ablösung des Verbrennungsmotors durch den Elektroantrieb. In Zeiten schwindender Erdölreserven und damit korrelierender steigender Benzinpreise, des Klimawandels und immer schärfer werdender Abgasvorschriften ist

es für die Automobilindustrie notwendig, umzudenken und sich neu auszurichten. Bis zum Jahr 2020 müssen bis zu 10 % der weltweit neuzugelassenen Autos mit einem Elektromotor ausgestattet sein, wenn die vereinbarten Klimaziele erreicht werden sollen. Diese Zielvorgabe ermöglicht gleichzeitig die Entstehung eines neuen Marktes mit einem geschätzten potenziellen Umsatzvolumen von ca. 470 Milliarden Euro, so die Wirtschaftsexperten von McKinsey. Die Chancen der E-Mobility, bzw. des elektrischen Antriebs, als Innovation im Automobilbereich sind aussichtsreich; so hat die E-Mobility nach Ansicht der Bundesregierung das Potenzial, sowohl die nationale Abhängigkeit vom Öl als auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Darüber hinaus bietet sie Wachstumschancen für Deutschlands bedeutendsten Industriezweig der Automobilindustrie, dessen Umsätze im Zuge der Wirtschaftskrise deutlich stagniert haben. Aufgrund einer fehlenden Infrastruktur sowie

der geringen Reichweiten der Batterien bereitet die Markteinführung der E-Mobility jedoch Schwierigkeiten. Als eine Herausforderung erweist sich, dass eine andere Technologie seit Jahrzehnten bereits den Markt dominiert: der Ottomotor (siehe Abbildung 16-A im Anhang). Zudem ist das Konkurrenzfeld an weiteren alternativen Antrieben groß: Es werden bereits Hybrid- sowie Plug-in-Hybridmotoren angeboten. Daher gilt es insbesondere, schnell eine hohe Anzahl an Nutzern zu gewinnen, um der E-Mobility zum Durchbruch zu verhelfen. Dafür sind nicht nur immense Anstrengungen in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen (F&E) der Unternehmen notwendig, sondern auch im Bereich des Marketings, denn viele Innovationen scheitern letzten Endes an einer defizitären Vermarktung. So besagt eine aktuelle Studie von Roland Berger, dass die großen Automobilhersteller im Zuge des [...]

**The Inca World** Laura Laurencich Minelli 2000  
This lavishly illustrated volume, based on

extensive archeological research and Spanish colonial documentation, provides important insights into many questions and contradictions regarding the Inca Empire. 337 illustrations, 106 in color. 12 maps.

*Texte zur Kunst* 2007

**CAPITALIZING CAPITAL** Andreas Backoefer 2018-03-08 Die drei in diesem Band versammelten Texte weisen zahlreiche Schnittmengen auf. Eine davon ist der Ort der ‚Handlung‘: thematisiert werden historische und zeitgenössische US-amerikanische Besonderheiten der Aneignung europäischer Kunst, der Kunstförderung sowie der Sammel- und Ausstellungspraxis. Des Weiteren bildet das Verhältnis von Kunst und Kapital einen roten Faden entlang der Essays. Die Tätigkeit des Sammelns als Kapitalsicherung und ästhetische Vision ist ebenfalls ein durchgehender Schwerpunkt - genauso wie die kritische Diskussion des Verhältnisses, das die verschiedenen Player (Künstler, Kuratoren,

Galeristen, aber auch die Öffentlichkeit) im Feld der Kunst mit der Institution bzw. mit der institutionellen Praxis verbindet. Die drei Abhandlungen rücken diese Themen aus verschiedenen Perspektiven mit unterschiedlicher Tiefenschärfe in das Lese- und Blickfeld.

**Michael Dreyer** Helmut Draxler 2016-04-30

**Dissimile** 2002

Theodor Heuss, Aufbruch im Kaiserreich Frieder Günther 2009-12-23 Die Wilhelminische Epoche und die Katastrophe des Ersten Weltkrieges waren für die Entwicklung von Theodor Heuss in vielfacher Hinsicht prägend. Als Schüler und Student sowie später als Redakteur und Publizist machte er Erfahrungen und knüpfte Kontakte, die für seine weitere Karriere bestimmend werden sollten. Dabei war die Politik neben der Kunst, der Literatur und der Wissenschaft nur ein Gebiet, in dem er sich besonders engagierte. In allen diesen Bereichen befürwortete er einen Aufbruch aus dem beengend, rückständig und

obrigkeitsstaatlich empfundenen Kaiserreich. Während Heuss seinen Briefpartnern zunächst als ungemein lebenslustiger, geistvoller und zuweilen übermütiger Jugendlicher begegnete, erscheint er später als umfassend gebildeter, humorvoller und verantwortungsbewusster Journalist und Familienvater. In den 228 ausgewählten Briefen von Heuss spiegeln sich seine abwechslungsreiche Biographie und die spannungsreichen Zeitläufte der Jahre 1892-1917. Sie sind das Zeugnis eines virtuosen Briefschreibers, der schon als junger Mensch mit wichtigen Zeitgenossen korrespondierte: mit Politikern, Publizisten, Schriftstellern und Künstlern.

*Attention Economy - Jahresring #60* Brigitte Oetker 2013 The 60th Jahresring takes the form of a compilation of artist interviews and offers a snapshot of a highly active art scene that stretches from Berlin, as a new international center for art. Nicolaus Schafhausen put a series of questions to thirty-one art practitioners, less

geared toward the artists' respective praxis and more toward the conditions under which it arises. Art's presence in the field of new media has never been more pronounced; access to media images and Internet-based possibilities for research have significantly altered contemporary art production. The art market too has changed, gaining influence in the field of contemporary art as even art institutions take a different approach today than they did twenty years ago. The focus in these interviews is on the respective self-positioning by the artists in an era shaped by such far-reaching changes. What emerges are temporally fixed positions within an activity that is, for the most large part, associated with precarious working conditions and the logistics of the market more than ever before. This book offers insight into this "other" dimension of an artist's existence and registers attention economy as a central component of contemporary art production. Contributors Saâdane Afif, Thomas Bayrle, Michael Beutler,

Monica Bonvicini, Mike Bouchet, Ulla von Brandenburg, Angela Bulloch, Andrea BuJttner, Keren Cytter, Simon Denny, Thea Djordjadze, Ólafur Elíasson, Harun Farocki, Dani Gal, Katharina Grosse, Eberhard Havekost, Florian Hecker, Christian Jankowski, Susanne Kriemann, Antje Majewski, Olaf Metzel, Carsten Nicolai, Olaf Nicolai, Marcel Odenbach, Silke Otto-Knapp, Willem de Rooij, Cornelia Schleime, Michael Stevenson, Hito Steyerl, Haegue Yang, Tobias Zielony

*Documenta 11, Platform 5 2002*

*Kunst des frühen 20. Jahrhunderts in deutschen Ausstellungen* Martin Papenbrock 2000

Nürnberger Presse 1877

**Handbuch Historische Authentizität** Martin Sabrow 2022-08-10 Von »Digitalität« bis »Heimat«, von »Fake« bis »Industriekultur« - ein außergewöhnliches Handbuch. Authentizität stellt einen Schlüsselbegriff der Geschichts- und Erinnerungskultur am Übergang zum 21. Jahrhundert dar. Das interdisziplinäre Handbuch

»Historische Authentizität« erschließt die Vielgestalt des Begriffs und seiner Verwendungsweisen in unterschiedlichen wissenschaftlichen, musealen und geschichtskulturellen Kontexten. Konzipiert als ein semantisches Netz, sucht das Handbuch die Problematik und Wirkungsmacht ebenso wie die Faszinationskraft historischer Authentizität zu erklären.

**Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen** 2009

*Mehrstufiges Marketing in*

*Unternehmensnetzwerken: Eine Analyse am Beispiel der E-Mobility* Florian Wiese 2011-12

Der Automobilindustrie steht der größte Umbau in ihrer Geschichte bevor. Die großen internationalen Automessen wie die Internationale Auto Ausstellung (IAA) 2009 oder die North American International Autoshow (NAIAS) 2010 gaben schon einen Ausblick auf die langfristige Entwicklung der



Automobilindustrie. Die Rede ist von der Ablösung des Verbrennungsmotors durch den Elektroantrieb. Die Chancen der E-Mobility, bzw. des elektrischen Antriebs, als Innovation im Automobilbereich sind aussichtsreich; so hat die E-Mobility nach Ansicht der Bundesregierung das Potenzial, sowohl die nationale Abhängigkeit vom Öl als auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Darüber hinaus bietet sie Wachstumsmöglichkeiten für Deutschlands bedeutendsten Industriezweig - der Automobilindustrie, dessen Umsätze im Zuge der Wirtschaftskrise deutlich stagniert haben. Aufgrund einer fehlenden Infrastruktur sowie der geringen Reichweiten der Batterien bereitet die Markteinführung der E-Mobility jedoch Schwierigkeiten. Als eine Herausforderung erweist sich, dass eine andere Technologie seit Jahrzehnten bereits den Markt dominiert: der Ottomotor (siehe Abbildung 16-A im Anhang). Zudem ist das Konkurrenzfeld an weiteren alternativen Antrieben groß: Es werden bereits

Hybrid- sowie Plug-in-Hybridmotoren angeboten. Daher gilt es insbesondere, schnell eine hohe Anzahl an Nutzern zu gewinnen, um der E-Mobility zum Durchbruch zu verhelfen. Dafür sind nicht nur immense Anstrengungen in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen (F&E) der Unternehmen notwendig, sondern auch im Bereich des Marketings, denn viele Innovationen scheitern letzten Endes an einer defizitären Vermarktung. Die Neuausrichtung der Automobilindustrie im Rahmen der E-Mobility impliziert nach Experten auch massive Veränderungen der Wertschöpfungskette in Form von Kompetenzverlagerungen zwischen den Anbietern. So besteht die Schwierigkeit für Unternehmen der Automobilbranche zum einen darin, sich einen Platz in der zukünftigen Wertschöpfungskette des Marktes zu sichern, und zum anderen, gemeinsam an der erfolgreichen Etablierung der E-Mobility zu arbeiten. Um diese Ziele zu erreichen sind zwei Strategien in dieser Untersuchung näher zu

betrachten. Eine ist das Konzept des mehrstufigen Marketings, bei dem die Anbieter ihr Marketing nicht nur auf ihre Kunden, sondern auch auf dahinter liegende Stufen erweitern. Da neue Technologien wie die E-Mobility ein umfangreiches Fachwissen bei den Unternehmen voraussetzen, welches oftmals nicht ausreichend vorhanden ist, schmieden die Unternehmen heute Netzwerkorganisationen, die es in dieser Art bis vor Kurzem noch nicht gegeben hat. Fraglich ist jedoch, ob die Strategien der Netzwerkorganisationen und des mehrstufigen Marketings miteinander in Einklang gebracht werden können. Ziel der vorliegenden Untersuchung ist es daher, zu prüfen, ob sich die Ansätze des mehrstufigen Marketings mit denen der Netzwerkorganisation im Rahmen der E-Mobility vereinbaren lassen. Darüber hinaus werden kritische Faktoren bzgl. der Eignung einer Netzwerkorganisation für das mehrstufige Marketing identifiziert.

## **Jesuitische Berichterstattung über die Neue**

**Welt** Galaxis Borja González 2011 English summary: Galaxis Borja Gonzalez examines the impact that printing had on how Europeans perceived Hispanic America between the end of the 17th and the beginning of the 19th century by means of the Jesuit Americana that were published in Germany. The interrelation between contents, medium and the persons involved is described on the basis of this literary genre. Conclusions can be drawn as to how the Jesuits saw themselves and others. Continuity, change and omissions in the Jesuit discourse about the American continent and its inhabitants are shown. German text. German description: Am Fallbeispiel der jesuitischen Americana wird die Bedeutung des Buchdrucks für die Vermittlung der Neuen Welt im Übergang zur Moderne erörtert. Es wird von der These ausgegangen, dass der Prozess, mit dem Hispanoamerika in das Bewusstsein der Europäer trat, nicht nur aus ideengeschichtlicher Perspektive, sondern auch im Zusammenhang mit den materiellen

Verhältnissen auf dem Buchmarkt zu betrachten ist. Diskutiert wird die Wechselbeziehung zwischen Inhalt, Medium und den am Buchmarkt beteiligten Subjekten: Weshalb wurden die Amerika-Schriften jesuitischer Verfasser auf dem deutschen Buchmarkt gedruckt, gehandelt und gelesen? Welche Bedeutung kam den Lesewünschen und Erwerbsmöglichkeiten potentieller Buchkäufer im Hinblick auf die Publikations-, Verbreitungs- und Vertriebsmodalitäten von Americana zu? Welchen Einfluss übten die materielle Aufmachung der Texte, ihre medialen Verbreitungsformen und Zugangsmöglichkeiten auf die Art und Weise aus, wie die Leser die im Buch vermittelten Aussagen mit Sinn füllten? Die Analyse der jesuitischen Literatur ermöglicht, die Kraft des gedruckten Wortes vermittelten Selbst- und Fremdbilder einer religiösen Gemeinschaft zu erfassen, die fast zweihundert Jahre überstaatlich, interkulturell und transkontinental agierte und deren

Mitglieder den Bildungs- und kirchlichen Eliten in der neuzeitlichen sozialen Ordnung angehörten. Die Kontinuitäten, Umbrüche und Auslassungen im jesuitischen Diskurs über den amerikanischen Kontinent und dessen Einwohner werden aufgezeigt. Zugleich wird die Interdependenz zwischen den materiellen Formen ihrer Übermittlung, den konkreten Aneignungsweisen der Subjekte und den innerhalb einer jeden Kommunikationsgemeinschaft geltenden Ordnungskategorien und Sinnstiftungsweisen diskutiert.

Nationalzeitung 1860

**Space for Kids. WeltTraumStadt** 2020

**3. Berlin Biennale für Zeitgenössische Kunst** Ute Meta Bauer 2004

**KUNSTORTE KÖLN.** Thomas Baumgärtel 1988  
**Kunstforum international** 2007

*Goethe-Jahrbuch 124, 2007* Werner Frick  
2012-03-01 Das Goethe-Jahrbuch 2007  
versammelt die Vorträge anlässlich einer

Konferenz der Goethe-Gesellschaft zum Thema "Goethe und die Natur". Es enthält weiterhin Rezensionen wichtiger Neuerscheinungen zu Goethes Leben und Werk sowie eine Goethe-Bibliographie für das Jahr 2006. Im Berichtsteil "Aus dem Leben der Goethe-Gesellschaft" wird ausführlich die 80.Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft dokumentiert. Ergänzt wird dies durch Berichte aus den 59 Ortsvereinigungen der Goethe-Gesellschaft sowie zur Tätigkeit der Goethe-Gesellschaften im Ausland. Vom erstmals von der Goethe-Gesellschaft 2006 für Studierende ausgeschriebenen internationalen Essay-Wettbewerb findet man die Essays der Preisträger.

**Priester in Zeiten des Umbruchs** Thomas Forstner 2013-11-20 Katholische Priester sahen sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts angesichts der politisch-gesellschaftlichen Umbruchsprozesse im Zuge der Modernisierung mit einer Welt im Wandel konfrontiert. Forstner

geht am Beispiel des Pfarrklerus in Oberbayern der Frage nach, wie der Klerus und die Verantwortlichen in der Kirchenhierarchie auf diese Veränderungen reagierten. Er untersucht dabei die Prozesse der Nachwuchsrekrutierung und -ausbildung ebenso, wie den Wandel in der sozialen und mentalen Disposition des Klerus. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der priesterlichen Alltagskultur, deren unterschiedlichste Ausprägungen betrachtet werden: Das katholische Pfarrhaus mit seinen Hausgenossen, die materielle Situation des Klerus, seine geistigen und wissenschaftlichen Interessen ebenso wie sein Freizeitverhalten zwischen Wirtshaus und Sportplatz. Forstner zeigt, wie der Klerus in einem steten Spannungsverhältnis zwischen der Partizipation an den Errungenschaften der Moderne und der Wahrung der von der Obrigkeit geforderten Distanz zu diesen stand. Dem abweichenden Verhalten von Klerikern und den Strategien von dessen Verdeckung und Tabuisierung widmet

sich die Studie anhand von Phänomenen wie dem Konkubinat, praktizierter Homosexualität und Eigentumsdelikten. Nicht zuletzt geht der Autor der Frage nach, wie der Klerus den größten politischen und gesellschaftlichen Herausforderung seiner Zeit, dem nationalsozialistischen Herrschaftssystem mit seinen Folgen und dem Krieg, gegenübertrat.

**Deutschland als Problem Dänemarks** Florian Greßhake 2013-02-19 Mit dem Beginn der Nationalstaatsbewegungen wurde die Grenzregion Sønderjylland/Schleswig zum zentralen Konfliktfeld zwischen deutschen und dänischen Ansprüchen. Sie erhielt zentrale symbolische Bedeutung für die Etablierung nationaler Erinnerungen und Identitäten. Welche Rolle spielt das materielle Kulturerbe in den grenzkulturellen Auseinandersetzungen? Angesichts der wechselvollen Historie Schleswigs sind Kontinuitäten und Wandel in den Diskussionen und Praktiken um das kulturelle Erbe von Interesse; darüber hinaus

die erinnerungspolitischen Akteure und die relevanten Erinnerungsrahmen. Die Analyse geht vom Deutsch-Dänischen Krieg 1864 aus und folgt den zentralen Wendepunkten der deutsch-dänischen Geschichte bis heute. Die mit dem materiellen Kulturerbe verknüpften Narrative werden so in den historischen Kontext gestellt. Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig die vermeintlich peripheren Grenzregionen für die Etablierung und Tradierung nationalstaatlicher Identitäten und Erinnerungsrahmen sind.

Offizieller Katalog der X. [zehnten] internationalen Kunstausstellung im Kgl. Glaspalast zu München 1909 1909

**Jahrbuch** Goethe-Institut (Munich, Germany) 2002

**Architectura et Machina** Gerhard Schmitt 2013-03-08

Die schwarzen Jahre Dieter Scholz 2015

Kreuzer 2003

POP Moritz Baßler 2016-11-30 »POP. Kultur und Kritik« analysiert und kommentiert die

wichtigsten Tendenzen der aktuellen Popkultur in den Bereichen von Musik und Mode, Politik und Ökonomie, Internet und Fernsehen, Literatur und Kunst. Die Zeitschrift richtet sich sowohl an Wissenschaftler\_innen und Studierende als auch an Journalisten und alle Leser\_innen mit Interesse an der Pop- und Gegenwartskultur. Im neunten Heft schreiben u.a. Carolin Gerlitz, Tom Holert, Isabell Otto und Bernhard Pörksen.

**Stuttgarter Ausgabe** Theodor Heuss 2009 The years leading up to World War I were very influential for Theodor Heuss' development. As a school pupil in Heilbronn, a student in Munich and Berlin, and an editor in Berlin and Heilbronn, he made experiences that were to prove decisive for his later career. Besides politics he was also especially involved in the fields of visual art, literature and journalism. He continually advocated a radical departure from the German Kaiser Reich, perceiving it as authoritarian, and was farsighted in his later

comments on the disaster of World War I.

### **Robert Vorhoelzer, ein Architektenleben**

Florian Aicher 1990

Zitty 2007

*Grazer Volksblatt* 1876

»Der Tanz war sehr frenetisch...« - *Kuratorische Praxis, Kunstvermittlung und Vermittlungskunst auf der dOCUMENTA (13)* Tim Pickartz

2019-03-31 Der Tanz war sehr frenetisch, rege rasselnd, klingend, rollend, verdreht und dauerte eine lange Zeit - so lautete der Titel der dOCUMENTA (13). Diese documenta habe kein Konzept, sei keine Ausstellung, sondern ein Geisteszustand, behauptete die Künstlerische Leiterin Carolyn Christov-Bakargiev. Sie artikuliere sich hingegen als verwirrende, unharmonische Choreografie, die über akademische Textproduktion hinausweise. Wie können Kunstwissenschaft, Vermittlung und einzelne Besucherinnen und Besucher mit dieser Herausforderung umgehen? Tim Pickartz legt bei seiner aus umfangreicher Feldforschung

hervorgegangenen Dichten Beschreibung Wert  
auf die Gleichwertigkeit der kuratorischen,  
vermittlerischen und künstlerischen Diskurse  
und vermeidet eine Reduktion der komplexen

Struktur auf wenige Schlagworte. Die Studie  
bietet so auch Ansätze für den Umgang mit  
Ausstellungen im Allgemeinen.  
Weltkunst 2008